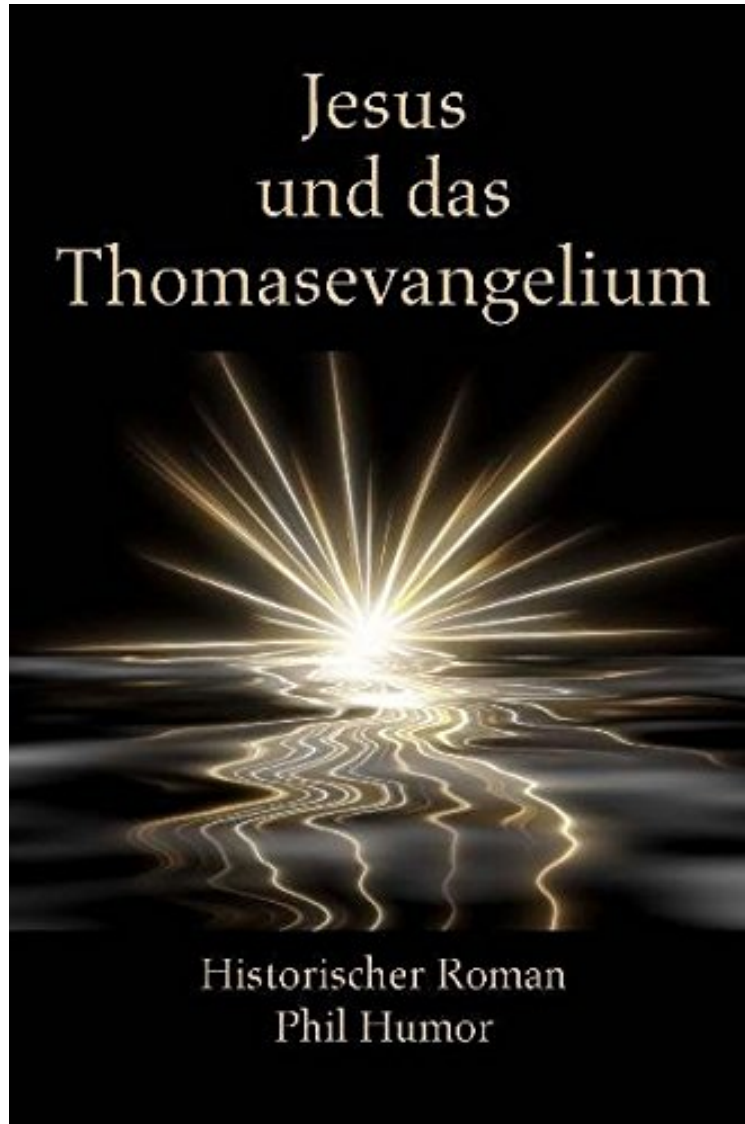


Jesus und das Thomasevangelium: Historischer Roman

Von Phil Humor

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #1734806 in BcherVerffentlicht am: 2010-01-20Einband:
Taschenbuch170 Seiten | File size: 19.Mb

Von Phil Humor : Jesus und das Thomasevangelium: Historischer Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Jesus und das Thomasevangelium: Historischer Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine interessante SichtweiseVon Sina Katzlachbietet Phil Humor in all seinen Bchern. Ein ganz besonderes Schmuckstck ist jedoch dieses, was ein ganz anderes Licht auf Religionen wirft. Mit seinem Stil, in Dialogen und Monologen Geschichten zu erzhlen, tun sich ganz andere Dimensionen und Sichtweisen auf. Was der Bibel einen neuen Stellenwert vermachen knnte, findet man in locker bei ihm: Lebendige Figuren, die sprechen, die philosophieren, die

nicht zwingend demtig sind, die den Wegen, die Jesus ihnen aufzeigt, nicht blindlings folgen. Apostel, die fragen, ein Prophet, der ihnen interessante Antworten gibt, zudem all die biblischen Protagonisten, die dem Christentum so wichtig sind. Der Autor scheut sich nicht, Heiligtümer zu betreten und sie zu erforschen, in die Seele der Menschen zu blicken, die damals lebten. Ich wünsche mir und ihm, dass viele "Jesus und das Thomas-Evangelium" mit Inbrunst und manchmal erforderlicher Heiterkeit lesen. Lieben Grüß
Sina Katzlach 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Thomasevangelium Von Ingrid Jung Hier habe ich eigentlich etwas ganz anderes erwartet. Vielleicht fehlt mir der entsprechende Humor um das zu verstehen. Bin enttäuscht. 10 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Irreführende Beschriftung Von MEMich hatte das Thomasevangelium interessiert. Ich hatte bei der Bestellung übersehen, dass es hierbei, um einen sogenannten historischen Roman handelt. Ich finde es nicht angebracht, wenn schon bei den bisher sprich entdeckten wissenschaftlich historischen Quellen über Jesus und seine tatsächlichen Worte, Menschen ihn als Sprachrohr für ihre eigenen Fantasien und Botschaften benutzen. Haben nicht gerade die Nachfolger Jesu durch ihr Machtbestreben bis in unsere heutige Zeit hin gezeigt, dass sie in ihrer Dogmatik mehr den Menschen fesseln als befreien. Der vom Autor gewählte Nachname "Humor" sollte ihn veranlassen, sich an anderen Themen auszulassen und damit sein Geld zu verdienen.